

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Volt- Fraktion
Eingang	25.04.2023
Federführend	GB 5, Abt. 5/4

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Schule und Bildung

15.06.2023

Betreff:

Erasmus +
Anfrage der Volt-Fraktion

Frage:

Auf welchem Stand ist die Akkreditierung als Konsortium beim EU-Programm Erasmus+?

Antwort:

Generelles Interesse haben acht städtische Schulen gemeldet. Zwei davon haben sich bereits selbst auf den Weg gemacht (Gymnasium Am Löhrtor und Gesamtschule Auf dem Schießberg). Für den Antrag sind genaue Angaben zu den Einrichtungen zu machen, die dem Konsortium angehören. Wechsel innerhalb der Förderdauer sind möglich, aber sind dem Fördergeber sofort anzuzeigen. Es sind Jahrespläne und Zielsetzungen für den Förderzeitraum bis 2027 zu erstellen. Für die teilnehmenden Einrichtungen bleibt auch ohne die Akkreditierung selbst ein erheblicher Aufwand bestehen.

Das Gymnasium Am Löhrtor hat ein zurückhaltendes Feedback gegeben. Ein Engagement in diesem Bereich müsse immer zum individuellen Schulprogramm der einzelnen Schule, das

von der Schulkonferenz verabschiedet worden ist, passen (unterschiedliche Schwerpunkte). Zudem erforderten Planung, Bewerbung, Vorbereitung und Durchführung einzelner Projekte im Programm Erasmus+ an der Schule einen nicht zu verachtenden Aufwand, wenn das Konzept auf Nachhaltigkeit und Ertrag ausgelegt sein soll. Möglicherweise könne nicht jede Schule entsprechende personelle Ressourcen zur Verfügung stellen. Die Auswahl der jeweiligen zur Schule passenden Angebote, Suche nach Partnerinnen und Partnern sowie Begleitung von Besuchen sei durchaus mit Arbeits- und Zeitaufwand verbunden.

Der nächste Akkreditierungstermin ist im Oktober 2023, im Februar/März 2024 bekäme man weitere Informationen, so dass mit der sogenannten Mobilität ab Juni 2024 gerechnet werden könnte (Programm läuft bis 2027). Der Verwaltungsaufwand ist bereits im Vorfeld erheblich, so dass der Oktobertermin wahrscheinlich nicht realistisch erreicht werden kann, auch wenn die Stadt Siegen umgehend mit dem Projekt starten würde.

Die Recherchen zum Thema haben ergeben, dass die Bezirksregierung Düsseldorf als Konsortium für Schulen in ganz Nordrhein-Westfalen akkreditiert ist. Es findet grundsätzlich eine landesweite Beratung von Schulen rund um Erasmus+ und internationalen Austausch statt. Eine schulspezifische Antragstellung könnte über die Bezirksregierung als Konsortium erfolgen, sie unterstützt aber auch interessierte Schulen direkt bei der eigenen Akkreditierung.

Eine Akkreditierung der Stadt Siegen als Konsortium würde ein aufwändiges und schwer zu koordinierendes Unterfangen, bei dem man sehr auf die Mitarbeit der teilnehmenden Einrichtungen angewiesen ist. Mit den vorhandenen Personalkapazitäten wird es nicht zu bewerkstelligen sein. Grundsätzlich ist ein Schulträger zuständig für die äußeren Schulangelegenheiten, Erasmus+ zählt nicht dazu. Es wäre vielmehr eine zusätzliche freiwillige Leistung.

Zusammenfassend wird vorgeschlagen, von der Akkreditierung als Konsortium beim EU-Programm Erasmus+ durch die Stadt Siegen abzusehen und die städtischen Schulen an die Möglichkeiten der Bezirksregierung Düsseldorf zu verweisen.